Studienkolleg der TU Berlin | Feststellungsprüfung Deutsch TU
A Textbearbeitung | Wintersemester 2010/11
Bearbeitungszeit: 135 min

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

Welternährung

I. Etwa 8,0 Mrd. Menschen werden im Jahr 2025 auf der Erde leben, bis 2050 werden es nach Berechnungen der UNO sowie anderer Organisationen zwischen 9,2 und 9,5 Mrd. sein. Frühere Prognosen gingen schon für 2025 von mehr als 8,5 Mrd. aus. Die tatsächliche Bevölkerungsentwicklung wurde damit jedoch deutlich überschätzt und die Prognose nach unten korrigiert. Dafür ist vor allem die Fehleinschätzung der Entwicklung in China verantwortlich, wo das Bevölkerungswachstum sehr viel deutlicher sank als allgemein erwartet wurde. Bedenkt man die derzeitige Zahl von ca. 6,9 Mrd. Menschen auf der Erde, muss man trotzdem von einem rasanten Wachstum sprechen.

II. Auch die Zahl der mangelernährten Menschen ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen, steigt jedoch langsamer an als die Bevölkerungszahl. Waren es 1990 etwa 822 Mio., so hungern einem Bericht der BBC zufolge nun offiziell eine Milliarde Menschen. Die meisten dieser Hungernden leben in den heutigen Entwicklungsländern, wo sich das von den Demographen prognostizierte Bevölkerungswachstum hauptsächlich einstellen wird. Aber auch in den Schwellen- und Industrieländern gibt es Mangelernährung, in letzteren allerdings in weitaus geringerem Maße.

III. Die aktuellen wirtschaftspolitischen Entwicklungen in vielen der heutigen Schwellen- und Entwicklungsländer lassen erwarten, dass die Pro-Kopf-Einkommen dort nachhaltig wachsen, wodurch die Nachfrage nach Nahrungsmitteln beträchtlich zunehmen dürfte. Dagegen ist zu befürchten, dass sich die weltweite Nahrungsgüterproduktion nicht der Nachfrage entsprechend steigern lässt, denn die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen sind weltweit begrenzt, die pro Kopf verfügbare Fläche wird kleiner. Die für die Landwirtschaft am besten geeigneten Böden werden bereits bewirtschaftet. Wo es noch größere Bodenreserven gibt, wie etwa in den tropischen Regenwäldern, sollten diese aus Gründen des Natur-oder Klimaschutzes nicht landwirtschaftlich genutzt werden.

IV. Was lässt sich also zur Sicherung der Nahrungsgüterproduktion tun? Zunächst ist hier die Steigerung der Agrarproduktion durch intensivere Nutzung der vorhandenen landwirtschaftlichen Nutzflächen zu nennen. Dies allerdings wird nicht so einfach sein, da die jährlichen Produktivitätsfortschritte rückläufig sind. Zum einen, weil mit den traditionellen Züchtungsmethoden das Produktionspotenzial der Nutzpflanzen und der Nutztiere nahezu ausgeschöpft ist. Zum anderen, weil eine steigende Agrarproduktion immer auch zunehmenden Wasserverbrauch bedeutet. Wasser wiederum wird weltweit knapper und damit teurer. Auch verringert in einigen Regionen die Ausdehnung der Großstädte oder Bodenerosion auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen weiteres Produktionswachstum.

V. Ein weiterer Grund für die Nahrungsmittelknappheit sind die sich seit Jahrzehnten verändernden Ernährungsgewohnheiten. Der Fleischkonsum hat sich stark erhöht, besonders in den Industrieländern, seit einiger Zeit auch in den Schwellenländern. Wenn sich diese Tendenz umdrehen und die Fleischproduktion verringern ließe, könnte man auf den Flächen, die derzeit für den Anbau von Futtermitteln genutzt werden, z.B. Reis oder Brotgetreide anbauen. Dies würde, darin sind sich die Experten einig, der wachsenden Nahrungsmittelknappheit entgegen wirken.

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

VI. Darüber hinaus steht zunehmend ein Aspekt der Klimapolitik in der Kritik, nämlich der Anbau von Pflanzen zur Erzeugung von Energie und Biotreibstoff. Lebensmittel, so behaupten Kritiker, fehlten auch deshalb, weil an ihrer Stelle Pflanzen für Bioenergie angebaut werden. Eine interne Studie der Weltbank belegt, dass die jüngsten Preissteigerungen auf dem Nahrungsmittelmarkt zu einem großen Teil durch den globalen Bioenergie-Boom bedingt sind. 20 bis 50 Prozent der Preissteigerungen bei Lebensmitteln werden durch die Nachfrage nach Energiepflanzen verursacht. Manche Experten fordern deshalb, Raps und Getreide vorerst nicht mehr für Bioenergie zu nutzen. Andere sagen, dass dies keine Lösung ist. Auch wenn der Anbau von Energiepflanzen in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion steht, spielt die Erzeugung von Bioenergie doch eine wichtige Rolle für den Klimaschutz. Und dieser hängt wiederum eng mit der Produktivität der Landwirtschaft zusammen.

VII. Ungebremster Klimawandel würde dazu führen, dass Anbauflächen austrocknen oder überschwemmt werden. Dürre und Überschwemmungen würden sowohl Entwicklungs- als auch Industrieländer betreffen. Neue Tier- und Pflanzenkrankheiten könnten entstehen, die Erträge würden sinken. Vor allem im Süden würden sich die nutzbaren Anbauflächen deutlich verkleinern, während auf der anderen Seite weltweit 40 bis 60 Prozent mehr Lebensmittel produziert werden müssten.

VIII. Auch die Landwirtschaft selbst, die ein Drittel der Kohlendioxid-Emissionen verursacht, muss sich sehr schnell ändern. Die Menschen müssen Landwirtschaft so betreiben, dass sie CO_2 bindet, nicht freisetzt. Der Boden muss schonender bewirtschaftet werden, so dass mehr CO_2-speicherndes Grünland erhalten bleibt. Eine weitere dringende Maßnahme ist ein Stopp bei der Abholzung von Wäldern. Besonders in Ländern, in denen Regenwald für Palmöl und Sojaplantagen abgeholzt wird, wäre es wichtig, die Produktion von Biotreibstoffen zu beenden. In den nächsten Jahren sind internationale Vereinbarungen darüber notwendig, wie Agrartreibstoffe nachhaltig produziert werden können, ohne das Hungerproblem zu verschärfen. Auf jeden Fall muss die Welternährung Vorrang vor der Energieproduktion haben.

728 Wörter

Studienkolleg der TU Berlin | Feststellungsprüfung Deutsch TU
A Textbearbeitung | Wintersemester 2010/11
Bearbeitungszeit: 135 min

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

1. Wählen Sie aus den folgenden Überschriften jeweils die aus, die den entsprechenden Absatz des Textes am besten zusammenfasst.
Schreiben Sie den Buchstaben der passenden Überschrift jeweils hinter die Nummer des Absatzes. Wenn Sie zu einem oder mehreren Absätzen keine passende Überschrift finden, lassen Sie die Zeile frei.

a) Notwendige Veränderungen in der Landwirtschaft
b) Zunahme der Weltbevölkerung
c) Maßnahmen zum Schutz der Regenwälder
d) Tierhaltung oder Pflanzenproduktion?
e) Folgen des Klimawandels
f) Probleme bei der Versorgung der Weltbevölkerung
g) Nahrungsmittelproduktion contra Anbau von Energiepflanzen?

Beispiel: Absatz I = Überschrift b

Absatz	Überschrift
I	b
II	
III	
IV	
V	
VI	
VII	
VIII	

(3,5 Pkt. Inhalt)

2. Worauf beziehen sich die folgenden Zahlen?
Antworten Sie in Stichpunkten.

a) 2050 (Zeile 1)_____

b) 8,5 Milliarden (Zeile 3) _____

c) 822 Millionen (Zeile 11) _____

(3 Pkt. Inhalt)

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

3. Warum wird die Sicherung der Nahrungsmittelproduktion schwierig? Nennen Sie vier Aspekte, die im Text angegeben werden.
Beantworten Sie die Frage in vollständigen Sätzen. Verwenden Sie soweit wie möglich eigene Formulierungen.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

(4 Pkt. Inhalt, 2 Pkt. Sprache)

4. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen mit dem Inhalt des Textes übereinstimmen.
Kreuzen Sie *Ja* oder *Nein* an.

	Ja	Nein
a) Im Jahr 2025 werden etwa 8 Mrd. Menschen auf der Erde leben.		
b) In China wächst die Bevölkerung schneller als früher prognostiziert.		
c) Eine höhere Fleischproduktion würde die Versorgung verbessern.		
d) Die Landwirtschaft muss zukünftig weniger Kohlendioxid freisetzen.		
e) Welternährung und Energieerzeugung sind gleich wichtig.		

(2,5 Pkt. Inhalt)

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

5. Zu welchem Ergebnis kommt die Studie der Weltbank zum Thema Nahrungsmittelproduktion und Anbau von Energiepflanzen? Welche unterschiedlichen Schlussfolgerungen werden daraus gezogen?
Beantworten Sie die Fragen in einem zusammenhängenden Text.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

(4 Pkt. Inhalt, 2 Pkt. Sprache)

6. Worauf beziehen sich die folgenden Wörter?
Nennen Sie die entsprechenden Satzglieder im Text. Beachten Sie die Unterstreichungen.
Beispiel wo (Zeile 6): in China

a) trotzdem (Zeile 8): _____

b) wo (Zeile 12): _____

c) letzteren (Zeile 14): _____

d) wodurch (Zeile 18): _____

e) dieser (Zeile 51) _____

f) dazu (Zeile 53) _____

(3 Pkt. Inhalt)

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

7. Formulieren Sie die folgenden Sätze um. Die Bedeutung darf sich nicht verändern. Beachten Sie die Unterstreichungen und Satzzeichen.

I Die meisten Hungernden leben in den heutigen Entwicklungsländern, wo sich das von den Demographen prognostizierte Bevölkerungswachstum fast ausschließlich einstellen wird.

I a) Die meisten Hungernden leben in den heutigen Entwicklungsländern, wo sich das

Bevölkerungswachstum, _____

_____ fast ausschließlich einstellen wird.

II Durch das nachhaltige Wachstum der Pro-Kopf-Einkommen dürfte die Nachfrage nach Nahrungsmitteln beträchtlich zunehmen.

II a) Durch das nachhaltige Wachstum der Pro-Kopf-Einkommen _____ die

Nachfrage nach Nahrungsmitteln _____ beträchtlich zunehmen.

III Was lässt sich also zur Sicherung der Nahrungsgüterproduktion tun?

III a) Was lässt sich also tun, _____

_____ .

IV Zunächst ist hier die Steigerung der Agrarproduktion durch intensivere Nutzung der vorhandenen landwirtschaftlichen Nutzflächen zu nennen.

IV a) Zunächst _____ hier die Steigerung der Agrarproduktion durch intensivere

Nutzung der vorhandenen landwirtschaftlichen Nutzflächen _____ .

V Dies wird nicht so einfach sein, da die jährlichen Produktionsfortschritte rückläufig sind.

V a) Dies wird _____

_____ .

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

VI Ein weiterer Grund für die Nahrungsmittelknappheit sind die sich seit Jahrzehnten verändernden Essgewohnheiten.

VI a) Ein weiterer Grund für die Nahrungsmittelknappheit sind _____

_____ .

VII Darüber hinaus steht zunehmend ein Aspekt der Klimapolitik in der Kritik.

VII a) _____

_____ .

VIII Die jüngsten Preissteigerungen auf dem Nahrungsmittelmarkt sind zu einem großen Teil durch den globalen Bioenergie-Boom bedingt.

VIII a) _____

_____ .

(je Satz 2 Pkt. Sprache, insgesamt 16 Pkt.)

Gesamtpunktzahl: 40

Aufgabe 1
Überschriften zuordnen

Absatz	Überschrift
I	b
II	f
III	keine
IV	keine
V	d
VI	g
VII	e
VIII	a

(3,5 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 2
Worauf beziehen sich die folgenden Zahlen?

a) 2050 **leben zwischen 9,2 und 9,5 Milliarden Menschen auf der Erde**
b) 8,5 Milliarden **frühere/korrigierte Prognose für Weltbevölkerung 2025**
c) 822 Millionen **Zahl der Menschen, die 1990 hungerten**

(3 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 3
Warum wird die Sicherung der Nahrungsmittelproduktion schwierig? Nennen Sie vier Aspekte, die im Text angegeben werden.

Die Böden, die der Landwirtschaftlich zur Verfügung stehen, sind begrenzt. / Die pro Kopf verfügbare Fläche wird durch das Wachstum der Weltbevölkerung kleiner. (1) Bodenreserven in Regenwäldern können wegen des Klimaschutzes nicht genutzt werden. (1) Eine Erhöhung der Produktivität ist mit traditionellen Methoden kaum möglich. / Das Potenzial der Nutztiere und -pflanzen kann nicht mehr erhöht werden. (1) Außerdem braucht man für eine höhere landwirtschaftliche Produktion mehr Wasser, das immer knapper und teurer wird. (1) Durch die Ausdehnung der Großstädte oder durch Bodenerosion wird die Fläche für die Landwirtschaft kleiner / kann die landwirtschaftliche Produktion nicht mehr wachsen. (1)

(4 Pkt. Inhalt, 2 Pkt. Sprache)

Aufgabe 4
Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen mit dem Inhalt des Textes übereinstimmen. Kreuzen Sie *Ja* oder *Nein* an.

	Ja	Nein
a) Im Jahr 2025 werden etwa 8 Mrd. Menschen auf der Erde leben.	**x**	
b) In China wächst die Bevölkerung schneller als früher prognostiziert.		**x**
c) Eine höhere Fleischproduktion würde die Versorgung verbessern.		**x**
d) Die Landwirtschaft muss zukünftig weniger Kohlendioxid freisetzen.	**x**	
e) Welternährung und Energieerzeugung sind gleich wichtig.		**x**

(2,5 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 5
Zu welchem Ergebnis kommt die Studie der Weltbank zum Thema Nahrungsmittelproduktion und Anbau von Energiepflanzen? Welche unterschiedlichen Schlussfolgerungen werden daraus gezogen?

Durch den Anbau von Energiepflanzen / durch den globalen Bioenergie-Boom sind die Nahrungsmittelpreise gestiegen. / Der Anbau von Energiepflanzen ist für 20-50 % der Preissteigerungen verantwortlich. Einige Experten empfehlen deshalb, dass weniger Energiepflanzen (keine Energiepflanzen mehr) angebaut werden sollten. Andere Fachleute sagen dagegen, dass weiter Energiepflanzen angebaut werden müssten, denn Bioenergie ist wichtig für den Klimaschutz. (Und der Schutz des Klimas wiederum ist wichtig für eine produktive Landwirtschaft.)

(4 Pkt. Inhalt, 2 Pkt. Sprache)

Aufgabe 6
Worauf beziehen sich die folgenden Wörter?

a) trotzdem **trotz der korrigierten Prognose / trotz des sinkenden Bevölkerungswachstums in China**
b) wo **in den heutigen Entwicklungsländern**
c) letzteren **in den Industrieländern**
d) wodurch **Wachstum des Pro-Kopf-Einkommens**
e) dieser **der Klimaschutz**
f) dazu **zu Dürre / Austrocknen der Anbauflächen und Überschwemmungen**

(3 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 7
Formulieren Sie die folgenden Sätze um. Die Bedeutung darf sich nicht verändern. Beachten Sie die Unterstreichungen und Satzzeichen.

I Die meisten Hungernden leben in den heutigen Entwicklungsländern, wo sich das von den Demographen prognostizierte Bevölkerungswachstum fast ausschließlich einstellen wird.

I a) Die meisten Hungernden leben in den heutigen Entwicklungsländern, wo sich das Bevölkerungswachstum, **das von den Demographen prognostiziert wird/wurde,** fast ausschließlich einstellen wird.

II Durch das nachhaltige Wachstum der Pro-Kopf-Einkommen dürfte die Nachfrage nach Nahrungsmitteln beträchtlich zunehmen.

II a) Durch das nachhaltige Wachstum der Pro-Kopf-Einkommen **wird** die Nachfrage nach Nahrungsmitteln **vermutlich/wahrscheinlich** beträchtlich zunehmen.

III Was lässt sich also zur Sicherung der Nahrungsgüterproduktion tun?

III a) Was lässt sich also tun, **um die Nahrungsgüterproduktion zu sichern / damit die Nahrungsgüterproduktion gesichert wird**.

IV Zunächst ist hier die Steigerung der Agrarproduktion durch intensivere Nutzung der vorhandenen landwirtschaftlichen Nutzflächen zu nennen.

IV a) Zunächst **muss/soll** hier die Steigerung der Agrarproduktion durch intensivere Nutzung der vorhandenen landwirtschaftlichen Nutzflächen **genannt werden**.

V Dies wird nicht so einfach sein, da die jährlichen Produktionsfortschritte rückläufig sind.

V a) Dies wird **aufgrund/wegen der rückläufigen jährlichen Produktionsfortschritte / der Rückläufigkeit der jährlichen Produktionsfortschritte nicht so einfach sein.**

VI Ein weiterer Grund für die Nahrungsmittelknappheit sind die sich seit Jahrzehnten verändernden Essgewohnheiten.

VI a) Ein weiterer Grund für die Nahrungsmittelknappheit sind **die Essgewohnheiten, die sich seit Jahrzehnten verändern.**

VII Darüber hinaus steht zunehmend ein Aspekt der Klimapolitik in der Kritik.

VII a) **Darüber hinaus wird zunehmend ein Aspekt der Klimapolitik kritisiert.**

VIII Die jüngsten Preissteigerungen auf dem Nahrungsmittelmarkt sind größtenteils durch den globalen Bioenergie-Boom bedingt.

VIII a) **Der globale Bioenergie-Boom führte zu den jüngsten Preissteigerungen auf dem Nahrungsmittelmarkt. / Die jüngsten Preissteigerungen wurden durch den globalen Bioenergie-Boom verursacht.**

(je Satz 2 Pkt. Sprache, insgesamt 16 Pkt.)

Gesamtpunktzahl Textbearbeitung: 40

Das Ende der Glühlampe

Im Jahre 2009 kam es zu regelrechten Hamsterkäufen, die bei Elektro- und Baumärkten die Umsätze in die Höhe trieben: Dort deckten sich Familien nämlich gleich in großen Mengen mit Glühlampen ein.

Grund für dieses Kaufverhalten war ein Beschluss der Europäischen Kommission, die ineffizienten Glühlampen durch umweltfreundlichere Alternativen zu ersetzen. Die klassische Glühlampe soll bis Ende 2011 schrittweise aus dem Verkehr gezogen werden. Nach dem Willen der EU sollen in einem Jahr also keine Glühlampen mehr in Geschäften und Haushalten zu finden sein. Das Verbot wird damit begründet, dass die herkömmliche Glühlampe nur fünf Prozent der eingesetzten Energie in Licht umwandele. Der Rest gehe als Wärme verloren. Eine Lampe, die zum großen Teil Wärme statt Licht erzeuge, sei nicht mehr zeitgemäß. Wenn statt der herkömmlichen Glühlampe nur noch moderne Energiesparlampen eingesetzt würden, könnten europaweit jährlich 40 Milliarden Kilowattstunden eingespart werden. Das entspricht der Leistung von zehn mittelgroßen 500-Megawatt-Kraftwerken.

Der Ansturm auf die herkömmlichen Lampen ist sehr verwunderlich, da in den vergangenen Jahren in Deutschland bereits immer mehr private Haushalte freiwillig auf die Sparlampen umgestellt hatten. Und in anderen Ländern wie z. B. Australien, Neuseeland, Kanada oder im US-Bundesstaat Kalifornien haben die Regierungen bereits veranlasst, dass der Verkauf von Glühlampen nach und nach eingestellt wird. Auch Kuba hat wegen der Energieknappheit schon im Jahre 2005 moderne Sparlampen eingeführt. Die Regierungen von Venezuela und Panama werden demnächst ebenfalls Energiesparlampen einführen – ohne im Volk auf Widerstand zu stoßen.

Anders ist es in Deutschland: Hier findet die herkömmliche Glühlampe plötzlich eine Menge Freunde, und die Umstellung auf Energiesparlampen geht nur sehr langsam voran. Dafür werden mehrere Gründe angeführt:

Die Gegner der Energiesparlampen ärgern sich vor allem über das Licht moderner Energiesparlampen: Es sei ein kaltes und ungemütliches Licht und dies wirke sich auf die Lebensqualität aus. Tatsächlich kann die Lichtfarbe einer Energiesparlampe gewöhnungsbedürftig sein. Einige Komponenten des Farbspektrums – etwa Blau- und Grünanteile – werden nämlich bei Sparlampen in den Vordergrund gestellt, andere wiederum fallen ganz weg. Allerdings gibt es aber unter den Sparlampen inzwischen ganz neue Modelle, die ein fast ebenso warmes und angenehmes Licht verströmen wie Glühlampen. Vorbehalte gegen die Energiesparlampe gibt es auch, weil diese Elektrosmog verursache und Quecksilber enthalte. Während die Belastung durch Elektrosmog von vielen Experten als unbedeutend angesehen wird, ist aber allgemein bekannt, dass Sparlampen eine geringe Menge Quecksilber benötigen, um brennen zu können. Die meisten Fabrikate enthalten zwischen zwei und fünf Milligramm des hochgiftigen Schwermetalls. Die Hersteller versichern aber, dass das Schwermetall auch dann nicht entweichen könne, wenn das Glas zerbreche und sie betonen, alte Fieberthermometer hätten sogar die tausendfache Menge an Quecksilber enthalten.

Nach Ansicht der Gegner von Energiesparlampen seien diese Argumente allerdings nicht stichhaltig, denn heute wisse man, dass schon geringe Mengen Quecksilber umweltschädlich seien. Folglich dürften Energiesparlampen wegen des Quecksilbergehalts nicht über den Hausmüll oder Glascontainer entsorgt werden. Der Verbraucher müsse seine alten Energiesparlampen zum Recyclinghof bringen, damit die quecksilberhaltigen Lampen in einer Verwertungsanlage fachgerecht unschädlich gemacht werden könnten. Dies dürfte vielen Verbrauchern aber zu kompliziert sein, so dass man befürchten müsse, dass Giftstoffe über den normalen Hausmüll zum Beispiel in das Grundwasser gelangten.

Um die Diskussion zu versachlichen, wurden umfangreiche Testreihen mit modernen Energiesparlampen durchgeführt.

Hier einige Ergebnisse:

Je nach Qualität spenden Energiesparlampen im Durchschnitt 10 000 Stunden Licht. Sie haben also die zehnfache Betriebsdauer einer klassischen Glühlampe, die nur tausend Betriebsstunden schafft. Im Test schnitten die bis zu 13 Euro teuren Markenprodukte am besten ab. Billigere Fabrikate vom Baumarkt oder einem Discounter halten nicht so lange, amortisieren sich aber trotzdem schneller.

Eine Sparlampe benötigt nur etwa ein Fünftel der Energie einer Glühlampe, um dieselbe Helligkeit zu erzeugen. Der Verbraucher kann sich für den Austausch der Lampen daher Folgendes merken: Statt einer klassischen Glühlampe mit einer Leistung von 40 Watt reicht eine 7- oder 8-Watt-Sparlampe; für eine 60-Watt-Lampe kann eine 11-Watt-Sparlampe eingesetzt werden und statt einer 75-Watt-Glühlampe genügt es, eine 14- bis 20-Watt-Sparlampe zu kaufen. Allerdings benötigen die meisten Energiesparlampen eine gewisse „Aufwärm-Phase“, so dass ihr Licht nicht sofort die maximale Stärke erreicht.

Bei Energiesparlampen der ersten Generation hat ein häufiges Ein- und Ausschalten dazu geführt, dass die Lampen schon nach kurzer Zeit defekt waren. Heute sei das nicht mehr so, sagen die Tester. Die modernen Energiesparlampen werden deshalb als „schaltfest“ bezeichnet. Dennoch rät die Stiftung Warentest aus Sicherheitsgründen dazu, im Keller oder Treppenhaus lieber Sparlampen einzusetzen, die schnell die volle Helligkeit erreichen. Gerade bei den derzeit erhältlichen schaltfesten Fabrikaten vergehen aber etwa zwei Minuten, bis die volle Leistungsfähigkeit erreicht ist.

733 Wörter

nach: Berliner Zeitung vom 26.09.2009

„Ausgeknipst: Der Abschied von der klassischen Glühbirne“

Studienkolleg der TU Berlin | Feststellungsprüfung Deutsch TU
B Hörverständnis | Wintersemester 2010/11
Bearbeitungszeit: 50 min

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

Worterklärungen:

-r Hamsterkauf	Einkauf von Waren weit über den Bedarf hinaus (etwa als Vorrat)
-r Ansturm	hier: großer Andrang; starkes Interesse
-r Vorbehalt	Bedenken gegen eine Sache; Kritik an etwas
stichhaltig	so gut begründet, dass es auch Gegenargumenten standhält
sich amortisieren	einen Effekt bringen, so dass sich der höhere Kaufpreis lohnt / sich rentieren

Aufgabe 1

a) Es werden im Text zwei Produktgruppen gegenübergestellt und verglichen. Um welche Produktgruppen handelt es sich? (Stichpunkte)

1) _____ **2)** _____

(2 Pkt. Inhalt)

b) Welches politische Ziel verfolgt die EU in diesem Zusammenhang mit ihrem Beschluss?
(Stichpunkt)

_____

(1 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 2:
Im Text werden folgende Zahlenangaben gemacht:
Bitte formulieren Sie damit kurze Sätze, die dem Inhalt des Vortrags entsprechen.

a) [1 Jahr] _____

_____

b) [5 %] _____

_____

c) [40 Milliarden] _____

_____

d) [10] _____

_____

(4 Pkt. Inhalt; 2 Pkt. Sprache)

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

Aufgabe 3:
Moderne Energiesparlampen haben nach Ansicht ihrer Gegner drei Nachteile.
Welche Nachteile werden genannt (Stichpunkte)

1. _____

2. _____

3. _____

(3 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 4:
Vervollständigen Sie bei dieser Aufgabe den vorgegebenen Satz; die Zahlenangabe verweist auf die Anzahl der im Text enthaltenen Informationen.

Die Befürworter der Energiesparlampe sind anderer Meinung.
Sie sagen:

(2) Den Giftstoffgehalt moderner Lampen kann man nicht als Nachteil werten, denn ____

_____

_____

_____

_____

(2 Pkt. Inhalt; 1 Pkt. Sprache)

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

Aufgabe 5:
Am Schluss des Textes hören Sie einiges über Eigenschaften moderner Energiesparlampen.
Es werden viele Zahlen im Vergleich zu herkömmlichen Lampen genannt, die man zusammenfassen kann.
Ergänzen Sie die Tabelle in Stichpunkten:

Zahlenangabe	bezogen auf:
etwa das Zehnfache	
etwa ein Fünftel	

(2 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 6:
Was ist mit dem Begriff „schaltfest“ gemeint?
Geben Sie eine Definition, indem Sie den Satz vervollständigen:

Unter einer schaltfesten Energiesparlampe versteht man _____

_____

_____

(2 Pkt. Inhalt; 1 Pkt. Sprache)

Gesamtpunktzahl: 20

Aufgabe 1

a) Es werden im Text zwei Produktgruppen gegenübergestellt und verglichen.
Um welche Produktgruppen handelt es sich?
Glühlampen <---> Energiesparlampen

(2 Pkt. Inhalt)

b) Welches politische Ziel verfolgt die EU in diesem Zusammenhang mit ihrem Beschluss? (Stichpunkt)
Energieersparnis / Umweltschutz o.ä.

(1 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 2:

Im Text werden folgende Zahlenangaben gemacht:
Bitte formulieren Sie kurze Sätze:

a) [1] In einem Jahr soll es keine Glühlampen mehr geben.
b) [5] Die herkömmlichen Glühlampen haben einen Wirkungsgrad von nur 5%.
c) [40] Mit modernen Energiesparlampen können 40 Milliarden kWh eingespart werden.
d) [10] Dies entspricht einer Leistung von 10 großen Kraftwerken.

(4 Pkt. Inhalt; 2 Pkt. Sprache)

Aufgabe 3:

Moderne Lampen haben nach Ansicht ihrer Gegner drei Nachteile.
Welche Nachteile werden genannt (Stichpunkte)

- **kaltes Licht**
- **Elektrosmog**
- **enthalten Quecksilber**

(3 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 4:

Vervollständigen Sie bei dieser Aufgabe den vorgegebenen Satz; die Zahlenangabe verweist auf die Anzahl der im Text enthaltenen Informationen.

Die Befürworter der Energiesparlampe sind anderer Meinung.
Sie sagen:

(2) Den Giftstoffgehalt moderner Lampen kann man nicht als Nachteil werten, denn herkömmliche Fieberthermometer enthielten noch viel mehr Quecksilber. Außerdem kann der Giftstoff nicht entweichen, selbst wenn das Glas zerbricht.

(2 Pkt. Inhalt; 1 Pkt. Sprache)

Aufgabe 5:
Am Schluss des Textes hören Sie einiges über Eigenschaften moderner Energiesparlampen. Es werden viele Zahlen im Vergleich zu herkömmlichen Lampen genannt, die man zusammenfassen kann.
Ergänzen Sie die Tabelle in Stichpunkten:

Angabe	bezogen auf
etwa das Zehnfache	**Betriebsstunden / Lebensdauer**
etwa ein Fünftel	**Stromverbrauch / Leistung**

(2 Pkt. Inhalt)

Aufgabe 6:

Was ist mit dem Begriff „schaltfest“ gemeint
Geben Sie eine Definition:

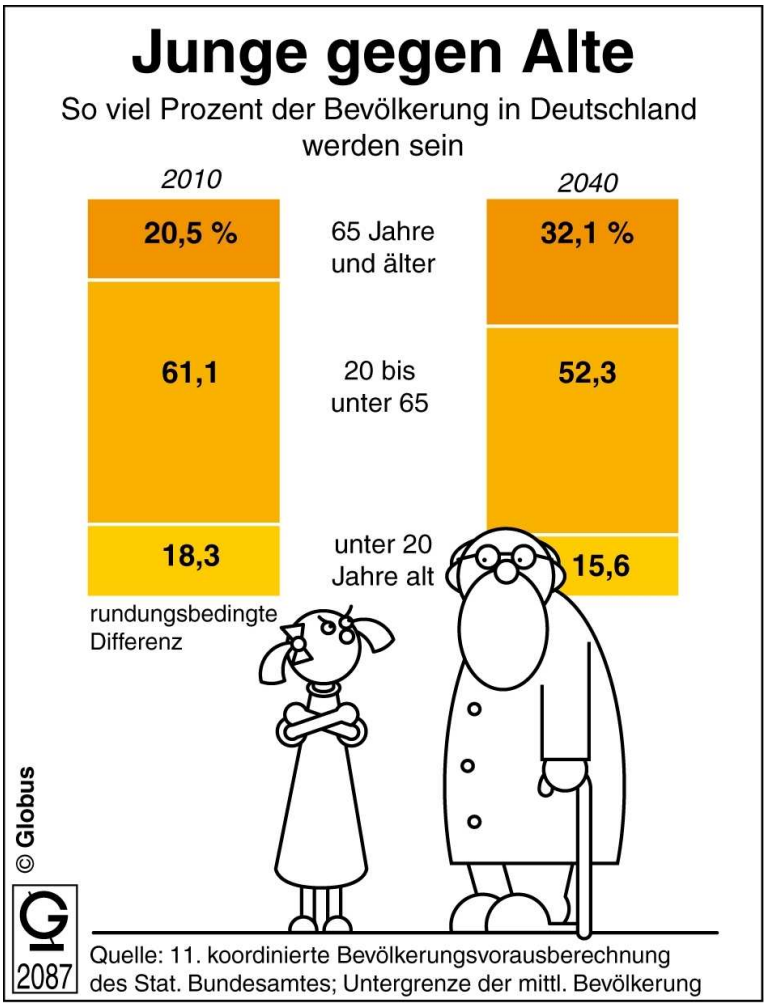
Unter einer schaltfesten Energiesparlampe versteht man eine Lampe, die man häufig ein- und ausschalten kann, ohne die Lebensdauer zu verkürzen.
(2 Pkt. Inhalt; 1 Pkt. Sprache)

Gesamtpunktzahl: 20

Studienkolleg der TU Berlin | Feststellungsprüfung Deutsch TU
C Textproduktion | Wintersemester 2010/11
Bearbeitungszeit: 60 min

Prüfungsgruppe: _____ Name: _____

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch



In jedem Land verändert sich im Laufe der Zeit die Altersstruktur der Bevölkerung. Besonders deutlich wird diese Entwicklung in den westlichen Industrieländern. Ähnliche Tendenzen lassen sich aber auch in asiatischen Ländern feststellen, z. B. in China oder Singapur. Veränderungen der Altersstruktur haben zum Teil starke Auswirkungen auf Wirtschaft und Politik.

Schreiben Sie einen Text von mindestens 200 Wörtern zu folgendem Thema:

Veränderung der Altersstruktur in Deutschland – Gründe und Folgen

1. Beschreiben Sie die Veränderungen, wie sie auf dem Diagramm dargestellt werden.
2. Gehen Sie auf die Gründe ein, die Ihrer Meinung nach zu dieser Entwicklung führen könnten.
3. Welche Konsequenzen kann eine solche Entwicklung haben?
4. Wie sieht die Situation Ihrer Meinung nach in Ihrer Heimat aus? Welche Gründe vermuten Sie für Unterschiede zwischen Ihrer Heimat und Deutschland?

Gesamtpunktzahl: 50

Veränderung der Altersstruktur in Deutschland – Gründe und Folgen

Das Diagramm „Junge gegen Alte“ vom Statistischen Bundesamt stellt dar, wie sich die Altersstruktur der deutschen Bevölkerung zwischen 2010 und 2040 verändern wird. Es lässt sich deutlich erkennen, dass der Anteil der Menschen, die 65 Jahre und älter sind, zunehmen wird, und zwar um ca. 50 %. Dagegen nimmt im selben Zeitraum der Anteil der restlichen Bevölkerung ab.

Neben der steigenden Lebenserwartung ist eine geringere Geburtenrate der Grund für eine derartige Entwicklung. Das wiederum liegt sicherlich daran, dass die Menschen in Deutschland sich beruflich stark engagieren und wenig Zeit für die Gründung einer Familie und die Erziehung von Kindern haben. Auch Frauen wollen, häufig nach einer langen Ausbildung, eine berufliche Karriere machen. Der Stellenwert von Kindern ist in Deutschland nicht so hoch wie in armen Ländern. Man braucht keine Kinder, um im Alter materiell abgesichert zu sein.

Eine Gesellschaft, die altert so wie in Deutschland, ist – und das ist eine Gefahr – möglicherweise industriell und kulturell nicht mehr innovativ genug. Außerdem müssen immer weniger Erwerbstätige genügend Geld erarbeiten, um das Sozial- und Rentensystem zu erhalten.

In meiner Heimat gibt es einen höheren Anteil an jungen Menschen. Das kann man schon auf der Straße sehen. In ärmeren Ländern stellt die Familie einen höheren Wert dar. Kinder sind eine Alterssicherung. Wenn man im Alter nicht mehr arbeiten kann, wird man von den Kindern unterstützt.

Gesamtpunktzahl: 50